



98. Jahresbericht (2016)



Frauenzentrale
Winterthur

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2016	3
--------------------	---

Tätigkeiten 2016

Kur- und Ferienhilfe	8
Politisches Frauen-Forum	9
Beratungspunkt	10
Veranstaltungen	14
Ausstellung	15
Liegenschaft	16

Finanzen 2016/2017

Allgemeine Informationen

Finanzen	18
Bilanz Soziale Werke	20
Erfolgsrechnung Soziale Werke	20
Bilanz Dachverband	21
Erfolgsrechnung Dachverband	21
Bilanz Liegenschaft	22
Erfolgsrechnung Liegenschaft	22
Budget 2017	23
Revisionsbericht	24
Personal	25
Herzlichen Dank	26
Die FZW ist Mitglied bei	26
Der Frauenzentrale Winterthur angeschlossene Vereine	27
Unsere Dienstleistungen	28

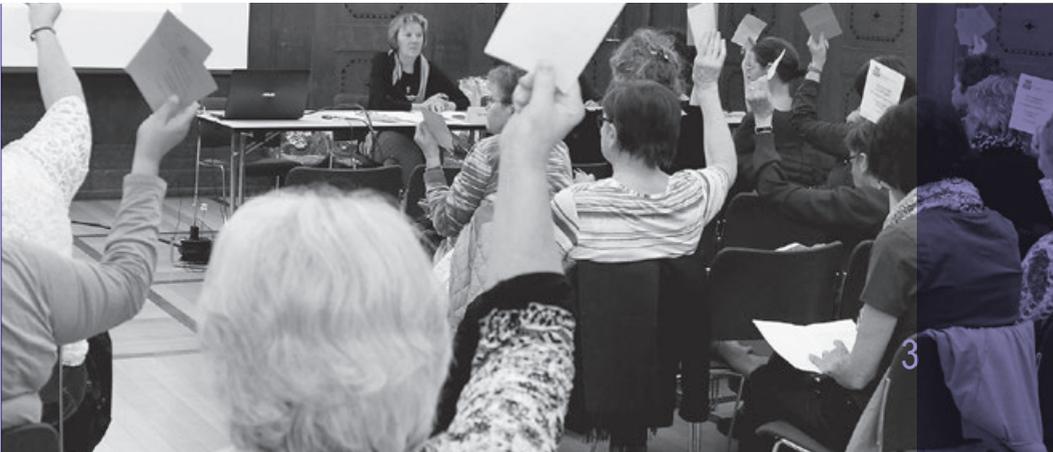
98. Ordentliche Mitgliederversammlung

Die 98. Mitgliederversammlung fand am 13. April im Kirchgemeindehaus an der Liebestrasse statt. Eine grosse Anzahl Einzelmiglieder und Vertreterinnen der angeschlossenen Vereine haben daran teilgenommen. Auch dieses Mal verlief der statutarische Teil speditiv. Die ausgeglichene Rechnung und der Jahresbericht der Präsidentin wurden einstimmig verabschiedet. Mit grossem Dank wurden Felicia Schlegel (Protokoll), Christa Poetz (Alltagsberatung) sowie Gabriela Schläpfer (Liegenschaft) verabschiedet, sie haben aus persönlichen Gründen die Mitarbeit im Vorstand aufgegeben. Ebenso hat Veronika Imthurn ihre Tätigkeit im Vorstand sistiert, sie wird der FZW aber weiterhin als Rechtsberaterin zur Verfügung stehen. Neu ins Team aufgenommen und gewählt wurden Angelika Kilp, sie hat das Ressort Liegenschaft übernommen, sowie Ursina Largiadèr, sie ist nun fürs Pro-

tokoll zuständig. Neu in Angriff genommen hat Ulrike von Wülfigen ihre Arbeit als 60%ige Sekretariatskraft. Sie ersetzt Astrid Hartmann, welche nach langer Tätigkeit für die Frauenzentrale pensioniert wurde. Auch sie haben wir mit herzlichem Dank verabschiedet.

Nach der ordentlichen Sitzung hat uns Frau Ruth Loosli mit ihren Geschichten grosse Freude bereitet; sie erzählt von einer wunderbar skurrilen Figur, die nie ganz zu fassen ist. Umrahmt wurden ihre Erzählungen von der Akkordeonistin Frau Doris Gull.

Der Vorstand hat sich in der vergangenen Amtsperiode zu neun Sitzungen getroffen. Anstehende Geschäfte wurden speditiv erledigt. Das Angebot im Beratungspunkt wurde überdacht. So kommt die Alltagsberatung wegen geringer Nachfrage langsam zu einem Ende. Die Überlegungen zur Einführung einer Schuldenberatung in Zusammenarbeit mit der «Schuldenberatung Kanton Zürich» konnten



Mitgliederversammlung: Ruth Loosli erzählte aus dem Leben der Dame namens «Wila». Das Akkordeonspiel von Frau Doris Gull hat die Geschichten weiter getragen und reflektiert.



Ende Jahr abgeschlossen werden. Bereits im Dezember hat Herr Mösch seine Arbeit als Schuldenberater in den Räumlichkeiten der FZW aufgenommen. Auch die ersten Ideen für unser «100 Jahre Frauenzentrale Winterthur» tragen bereits Früchte und animieren zu mehr. Ein ganz grosses Dankeschön dem gesamten Vorstand und dem Sekretariat für die sehr gute, kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Frauenzentrale Winterthur.

Mitglieder

Im Juni hat unsere Budgetberaterin Ursula Grimm einen Kurs «Übersichtliche Finan-

zen dank Budgetplanung» durchgeführt. Wir waren überrascht vom grossen Interesse der Mitglieder.

Der Kurs der Rechtsberaterin Monica Pfyffer im September zum Thema «Patientenverfügung – Recht auf Selbstbestimmung – eine Chance und ihre Grenzen» war ebenfalls gut besucht.

Auch in diesem Jahr fand im November die traditionelle Mitgliederversammlung statt. Herr Herbert Kuhn von der Stiftung «Swiss-hand» hat uns vom Engagement der Stiftung in Afrika berichtet. Den Ausführungen zum Thema «Wirkung von Kleinkrediten für Frauen in Afrika» haben aufmerksame

Mitgliedertreffen: Herr Herbert Kuhn von der Stiftung «SwissHand» hat uns vom Engagement der Stiftung in Afrika berichtet.



und interessierte Zuhörerinnen gebannt gelauscht. Was afrikanische Frauen, die unter erbärmlichen Umständen leben, mit einem Kleinkredit alles machen, um ihr Leben verbessern zu können – vor allem in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Bildung – wurde uns auch anhand von Fotos auf eindruckliche Weise gezeigt.

Mitgliedermutationen

278 Mitglieder per Ende Dezember 2015

270 Mitglieder per Ende Dezember 2016

22 Kollektivmitglieder per Ende 2015

22 Kollektivmitglieder per Ende 2016

Sekretariat

Seit März 2016 arbeitet die neue Sekretärin Ulrike von Wülfigen im Sekretariat. Sie hat sich gut eingelebt und fühlt sich an turbulenten wie an ruhigen Tagen wohl bei uns. Sie hat die Stelle von Astrid Hartmann angetreten, welche uns nach vielen Jahren auf Grund ihrer wohlverdienten Pensionierung verlassen hat. Ebenfalls ein Teil der Frauenzentrale geworden ist Franziska Hauser. Sie macht als Buchhalterin gewissenhafte und zuverlässige Arbeit. Ich bedanke mich sehr herzlich bei den beiden Mitarbeiterinnen für die stets verlässliche Arbeit.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Herbsttagung aller Frauenzentralen in Passugg war wiederum gut besucht und ein Erfolg. Der Gedankenaustausch mit den Präsidentinnen aus verschiedenen Regionen der Schweiz war fruchtbar und wertvoll. Schwerpunkt des Engagements aller Frauenzentralen sind die Beratungen, andere Angebote sehen aber regional ganz unterschiedlich aus. Der anschliessende Sketch mit der «Wahlkampf-helferin von Hillary Clinton» war zum Schmunzeln und Lachen.

Die Vorbereitungen, die Organisation und Umsetzung der Schuldenberatung hat uns im Sommer und Herbst stark beansprucht. Mit Erfolg und grosser Befriedigung ist sie in Zusammenarbeit mit der Schuldenberatung Kanton Zürich bereits im Dezember gestartet. Ein Communiqué dazu wird im Januar in den Medien erscheinen. Die angepassten Flyers und Kärtchen sind in Arbeit und liegen anfangs Januar zur Verteilung bereit. Die Mitglieder können diese dann an der Mitgliederversammlung im April mit nach Hause nehmen. Ebenso hat die Vorbereitung auf unsere 100-Jahr Feierlichkeiten im 2018/2019 schon recht viel Zeit gekostet. Im Verbund mit anderen Organisationen sind bereits mehrere Events angedacht worden. Wir bleiben dran und freuen uns auf ein abwechslungsreiches

100. Jahr: Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Verein über eine so lange Zeit erfolgreich bestehen kann!

Mit anderen sozialen Institutionen sind wir übers Jahr hindurch in Kontakt und im Gespräch, was wiederum Synergien auslöst und uns hilft, Neues anzupacken sowie Bewährtes weiter zu führen.

Auf diesem Weg möchte ich mich beim Vorstand und dem Sekretariat für die geleistete Arbeit, vor allem aber auch für den zusätzlichen Arbeitsaufwand in Sachen Schuldenberatung und 100-Jahr-Feier ganz herzlich bedanken. Ein ebenso grosser Dank geht an die Stadt Winterthur für die Unterstützung und die Subvention. Der Einsatz zu Gunsten der Ratsuchenden war gross und wird weiterhin gross bleiben. Nur dank unerschöpflichem Einsatz ist eine wertvolle und speditive Zusammenarbeit möglich. Danke dem Vorstand für die guten Gespräche und dem Sekretariat für das zuverlässige Erledigen aller anfallenden Arbeiten. Dass das Team wunderbar zusammenspielt, zeigt sich an der Zunahme der Beratungen und der Anrufe von Ratsuchenden. Es macht Freude, Mitglied eines so gut funktionierenden Teams zu sein.

Danke!

Ursula Bründler-Krismer, Präsidentin

Kur- und Ferienhilfe

Die Gesuche in diesem Jahr waren nicht ganz so zahlreich wie in den vergangenen Jahren. Daher konnten wir, zusammen mit anderen Institutionen, allen an uns gestellten Anfragen zustimmen. Hilfeleistungen für Ferien in den Heimatorten der Gesuchstellerinnen konnten wir in neun Fällen bewilligen. Hauptsächlich sind es Ausländerinnen, meistens mit kleineren Kindern, die uns vom Sozialamt oder von Sozialdiensten zugewiesen werden. Auf Grund ihrer schwierigen familiären und finan-

ziellen Lage sind diese Frauen nicht imstande, die nötigen Mittel zusammenzusparen, um wieder einmal Ferien bei ihrer Familie im Ausland zu machen. Es sind Beträge zwischen 500 und 1000 Franken, die wir bewilligt haben. Die dankbaren Rückmeldungen bestätigen uns darin, dass die Kur- und Ferienhilfe eine zentrale Aufgabe der Frauenzentrale ist und wir das Elend und Leid damit minimieren und Freude schenken können.

■ Ursula Bründler-Krismer

Sehnsucht
mystik melancholie

Violett – die geheimnisvolle Farbe der Phantasie und der Magie.
Violett wirkt bezaubernd, erotisch, mystisch, melancholisch und sehnsüchtig.

Besuchen Sie unser Farb-ABC: www.landolt-maler.ch/farb-abc

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil 

Else-Züblin-Strasse 19, 8404 Winterthur
T 052 214 06 26, F 052 214 06 27
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch

Politisches Frauen-Forum

Als die Wanderausstellung «Lohnmobil» – ein Projekt der Konferenz Chancengleichheit des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann und des Gleichstellungsbüros der Stadt Winterthur – vor den Archhöfen Station machte, wurde vom Politischen Frauen-Forum eine öffentliche Podiumsveranstaltung durchgeführt.

Namhafte Personen haben im Juni mitgeholfen, diesen Anlass durchzuführen; die Thematik «Lohn – eine Frage des Geschlechts» hat viele ZuhörerInnen angelockt. Auf den Punkt gebracht wird das Problem mit einem Zitat der norwegischen Politikerin Britt Fougner: «Wenn Männer den gleichen Lohn bekommen wie Frauen, können wir viel Geld sparen.»

Im Vorfeld der Diskussion hat die Historikerin Frau Verena Rothenbühler von ihren spannenden Recherchen und Erfahrungen erzählt; diese sind zwar bereits älteren Datums, haben

aber nach wie vor nichts von ihrer Aktualität eingebüsst.

Das Podiumsgespräch unter Leitung von Claudia Sedioli mit Andrea Gisler (Präsidentin Frauenzentrale Zürich), Pearl Pedergnana (alt Stadträtin Winterthur), Nese Çetinkaya (Leiterin Fachstelle Chancengleichheit und Gleichstellung Winterthur) sowie Regula Zweifel (Leiterin Geschäftsstelle allianceF) war äusserst interessant; gleichzeitig machte es aber auch nachdenklich: Seit langem wird von der Lohngleichheit gesprochen, doch wirklich verändert hat sich bisher kaum etwas. Es gibt noch viel zu tun!

Im Anschluss an die Diskussion feierte das Politische Frauen-Forum mit einem Apéro Riche und einem guten Glas Wein seinen 20. Geburtstag.

Danke allen, die dafür gesorgt haben, dass dieser Abend zu einem vollen Erfolg wurde!

■ Ursula Bründler-Krismer



Beratungspunkt

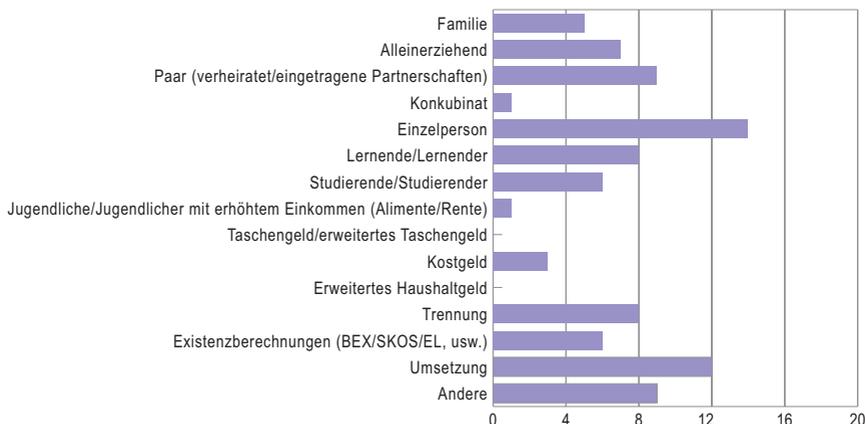
Das Angebot im Beratungspunkt wurde überprüft. So wird der Zweig «Alltagsberatung» auf Grund anhaltend geringer Nachfrage langsam eingestellt.

Beratungsalltag in der Budgetberatung

Simon, verheiratet, 2 Kinder

Meine Frau erhält von meinem Lohn 900 Franken pro Monat, das muss reichen für den Haushalt. Trotzdem beklagt sich meine Frau immer wieder, es sei nicht genug. Sie argumentiert mit Nebenkosten wie Waschmitteln, Kehrichtgebühren, Drogerieartikeln, Geschen-

ken usw. Und Kleidern für sich und die Kinder, Coiffeur usw. Das kann doch alles nicht so teuer sein! Wir haben einfach nicht mehr als meinen Verdienst zur Verfügung. Nun kommen die Kinder in ein Alter, wo sie Vereinen beitreten möchten, auch das kostet. Wie soll das nur gehen? Ich habe viele schlaflose Nächte deswegen. Ein Kollege hat erwähnt, dass es manchmal noch Sparmöglichkeiten gibt bei Posten, an die ich vielleicht gar nicht gedacht habe. Vielleicht bei den Versicherungen? Beim Ferienbudget oder meiner auswärtigen Verpflegung? Ich brauche jemanden, der sich damit auskennt.



Total: 89 Themengebiete

Simon sucht Unterstützung.

Durch Suchen im Internet bin ich auf die Möglichkeit einer Budgetberatung gestossen. Die Online-Berechnungen waren wertvoll. Doch damit wird unser Einkommen nicht grösser. Letztlich habe ich mich überwunden und für mich und meine Frau einen Termin bei der Budgetberatung vom Beratungspunkt abgemacht. Die Beraterin war sehr freundlich. Sie hat gesagt, was wir alles an Unterlagen mitnehmen müssen. Da habe ich schon beinahe aufgegeben. Doch es hat sich gelohnt: In der Sitzung konnten wir alle Ausgaben zusammentragen. Die Beraterin hat anschliessend mit uns besprochen, wo sie Sparmöglichkeiten sieht. Die Privatversicherung ist mit unserem Einkommen nicht tragbar. Ich werde auch nicht mehr so oft auswärts essen gehen am Mittag. Wie andere Kollegen, werde ich etwas

von zu Hause mitnehmen. Ich war mir gar nicht bewusst, wie viel Geld ich dafür ausgegeben hatte. Für die Kleider der kleinen Kinder wird meine Frau wieder öfter in der Börse vorbeischaun. – Die Beratung hat unsere Situation finanziell und emotional entspannt. Wir blicken jetzt wieder durch und Lars freut sich, dass er dem Fussballclub beitreten darf.

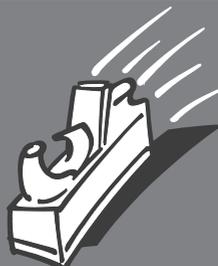
■ Carmen Sieber

Rechtsberatung

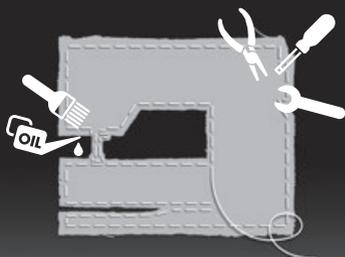
Jede Woche – ausser in den Schulferien – haben wir auch dieses Jahr an drei variablen Tagen zu unterschiedlichen Zeiten Beratungen angeboten. Dieses Konzept hat sich bewährt, ermöglicht es doch den aufsuchenden Personen ausserhalb ihrer Verpflichtungen einen geeigneten Termin zu finden. Vielen

Harder

Schreinerei Innenausbau
8400 Winterthur 052 232 71 02
www.harderag.ch



**Freundliche Grüsse
an Ihre Nähmaschine!**



**Ihre kompetente Werkstatt
für Revision & Reparatur**

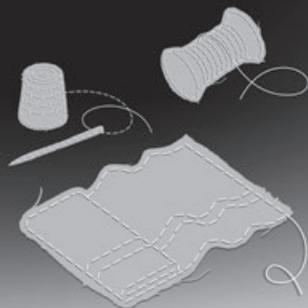
Bolli

BERNINA⁺

MODESTOFFE · MERCERIE · NÄHCENTER

Steinberggasse 12/14 | 8402 Winterthur
Telefon 052 213 90 35 | www.bolli-modestoffe.ch

**Jetzt die neuen
Nähkurse buchen!**



Bolli

BERNINA⁺

MODESTOFFE · MERCERIE · NÄHCENTER

Steinberggasse 12/14 | 8402 Winterthur
Telefon 052 213 90 35 | www.bolli-modestoffe.ch

Wie das Leben spielt.

Wir spielen mit.

Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater:

Rainer Kindermann

Telefon 052 267 94 03, Mobile 079 262 54 05

rainer.kindermann@mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

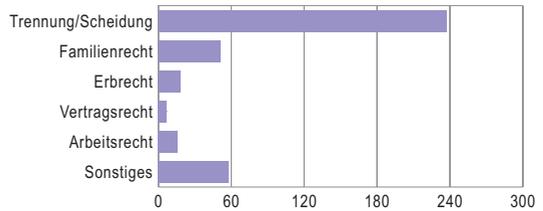
Generalagentur Winterthur, Erwin Kurmann
Technikumstrasse 79, 8401 Winterthur
Telefon 052 267 91 91, Telefax 052 267 91 92
www.mobiwinterthur.ch, winterthur@mobi.ch

131121R01GA

Beratungen: Trennung und Scheidung waren auch in diesem Jahr in der Rechtsberatung die zentralen Themen.



Ratsuchenden ist es ein Anliegen, dass ihr Umfeld von der Kontaktaufnahme zu unserer Beratungsstelle nichts erfährt. Unsere Teamkollegin Antonia Fischer wurde im Dezember 2016 vom Grossen Rat des Kantons Aargau zur Oberrichterin gewählt. Dazu gratulieren wir ihr sehr herzlich. Sie wird ihr Amt auf Frühling 2017 antreten. Mit Antonia Fischer verlieren wir eine äusserst kompetente Beraterin mit Schwerpunkt Sozialversicherungsrecht, was wir sehr bedauern. So steht in unserem Beratungsteam für das Jahr 2017 erneut eine Veränderung an. Bereits seit Sommer 2016 ergänzt Manuela Meier unser Team.



Total: 387 Themengebiete

Sie ist praktizierende Rechtsanwältin in Winterthur und berät in den Gebieten Familien-, Arbeits-, Miet-, Vertrags- und Erbrecht.

■ Veronika Imthurn

Veranstaltungen

Übersichtliche Finanzen dank Budgetplanung

Übersichtliche Finanzen bringen Sicherheit und Ruhe in den Alltag. Die verlässlichste Grundlage für die Gestaltung eines persönlichen Finanzsystems ist ein realistisches Budget. Am 29. Juni erläuterte unsere Budgetberaterin Ursula Grimm-Hutter 15 interessierten Frauen, wie sie ihr ganz persönliches Budget erstellen können. Zur Sprache kamen Themen wie Besonderheiten einzelner Budgetposten, Möglichkeiten realistische Beträge zu ermitteln und wie das Budget danach im Alltag umgesetzt werden kann. Die Offenheit der Teilnehmerinnen machte den Kurs lebendig und lebensnah und zeigte auf, wie wichtig eine nachhaltige Gestaltung des eigenen Finanzhaushaltes ist.

■ Ursula Grimm-Hutter

Patientenverfügung: Recht auf Selbstbestimmung – eine Chance und ihre Grenzen

Der zweite Kurs fand Ende September unter der Leitung von Monica Pfyffer* (ehemalige Rechtsberaterin bei der Frauenzentrale) statt. Das Thema «Patientenverfügung» wird die Gesellschaft auch in Zukunft beschäftigen – so war das grosse Interesse nicht erstaunlich. Zentral ist es, über die Möglichkeiten einer Patientenverfügung zu sprechen, so lange eine Person noch urteilsfähig ist. Der frühzeitige, klar geregelte medizinische Vorsorge- und Pflegewunsch des Patienten hilft auch den Angehörigen, den letzten Willen der Liebsten zu respektieren.

■ Luzia Kaufmann

* lic.iur./Clinical Trial Manager und
Leiterin Rechtsdienst Kantonsspital St.Gallen

Versicherungs- und Vorsorgeberatung der AXA

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Wir beraten Sie gern.

Generalagentur Urs Schweizer

Ramon Baur

Zürcherstrasse 12, 8401 Winterthur
Telefon 052 224 26 32, ramon.baur@axa.ch

 **winterthur**
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Ausstellung

«Yes I can»

Die alljährliche Vernissage in den Räumen der Frauenzentrale Winterthur war auch dieses Jahr ein Erfolg. Am Freitag, 28. Oktober 2016, fand eine grosse Anzahl interessierter Frauen und Männer zur Eröffnung der Ausstellung «Yes I can» den Weg ins Riegelhaus an der Metzggasse 2. Bilder voller Kraft, Verspielt-heit, Charme, Wege, Ruhepunkte – ein bunter Strauss voller Frühlings-, Sommer-, Herbst- und Winterfarben.

Frau Katharina Beeler ist 1959 geboren und in Rickenbach bei Winterthur aufgewachsen. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. – Mit dreissig Jahren wurde ihr

bewusst, was für ein tolles Geschenk sie in sich trägt: Eine Riesenportion an Kreativität. Die letzten Jahre war Katharina Beeler jedoch hauptsächlich «Aktivgrosi». Ihre Enkelin ist mittlerweile im Kindergartenalter und Frau Beeler hat wieder mehr Zeit für sich und für die aktive Kreativität. Dass kreatives Schaffen und Familie harmonieren und sich in der Familie Beeler ergänzen war denn auch in der Vernissage gut spürbar. So verzückte einerseits ihre Enkelin die Anwesenden mit ihrem Charme, andererseits wurde die Vernissage durch Worte von Katharina Beeler's Sohn voller Stolz eröffnet.

■ Luzia Kaufmann

«Ich freue mich sehr, dass wieder neue Bilder entstehen durften und wünsche mir, dass ich viele Gedanken bei den Betrachtern anregen kann.» Katharina Beeler-Brunner



Liegenschaft

Anfang des Jahres haben wir, zusammen mit einem Architekten, eine Bestandsaufnahme unserer Liegenschaft gemacht. Danach haben wir eine Prioritätenliste erstellt.

Der Feuchtigkeit in den Mauern der Liegenschaft sind wir mit einer elektrophysikalischen Mauertrockenlegung begegnet.

An den WC-Boilern konnten wir das leidige Problem mit dem nachtropfenden Wasserhahn lösen.

Durch einen Mieterwechsel innerhalb von «Art & Craft» konnten wir die Beleuchtung des Ladenlokales günstig ablösen.

In den Büroräumen im 3. Stock gab es einen Mieterwechsel. Nach 11 Jahren beschloss unserer langjähriger Mieter Rolf Keller kürzer zu treten. Mit dem angedachten Nachmieter gab es leider Unstimmigkeiten. Glücklicherweise konnte der Mietvertrag im gegenseitigen Einverständnis abgelöst werden. Somit ergab sich ein willkommenes Zeitfenster, die notwendigen Renovationen vorzunehmen.

Fenster, Heizung, Wände, Teppich und Licht konnten fachmännisch erneuert sowie repariert und aufgefrischt werden. Die verschlossene Türe zwischen beiden Räumen wurde wieder aufgemacht und als Türe reaktiviert. Für das schöne Büro haben wir im Juni einen sympathischen und soliden Mieter gefunden: Die Konform Consult AG.

In der Sommerpause wurden beide Sitzungszimmer renoviert, die Arbeiten sind pünktlich fertig geworden.

Unvorhergesehen waren die Probleme mit dem Panikschloss an der Eingangstüre. Eine Reparatur war nicht möglich und es musste ersetzt werden. Jetzt ist wieder alles perfekt und entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

Der Prospekthalter und unsere Garderobe konnten mit wenigen Mitteln erhalten werden.

Und zum Jahreschluss hat uns die WC-Türfalle der Frauenzentrale in Stich gelassen. Sie wurde erneuert.

■ Angelika Kilp

Finanzen

Ich kann es kaum glauben, aber es ist tatsächlich schon wieder ein Jahr her, seit ich für euch einen Bericht geschrieben habe.

Das Ressort Finanzen ist im Jahr 2016 ruhig verlaufen, nicht zuletzt Dank der guten und versierten Zusammenarbeit mit Fränzi Hauser im Sekretariat.

Trotzdem ist mir bewusst geworden, wie viel Präsenzzeit dieses Ressort eigentlich während des ganzen Jahres fordert. Da ich nicht in Winterthur wohnhaft bin, ist ein Bürobesuch für mich sehr zeitaufwändig und nicht immer einfach zu lösen. Mit wöchentlichen Telefonaten haben Fränzi und ich jedoch gute Teamerfahrungen erarbeitet.

Hier entsprechend ein kleiner Ausschnitt aus dem FZW-Finanzalltag:

Fränzi ist sehr pflichtbewusst und passt sogar ihre Ferientage den Zahlungsterminen an, somit wurden alle Rechnungen und Löhne pünktlich bezahlt. Meine Aufgabe wiederum ist es, ihre Eingaben zu prüfen und zur Zahlung frei zu geben. Dieses Jahr durfte ich 85 Mal bei der Post oder Bank einloggen um total rund 300 Zahlungen freizugeben. Der Zeitaufwand pro Mal gerechnet ist nicht gross, sofern alles problemlos abläuft. Doch jede von euch hat

sicher schon mal mit dem Computer oder dem Einloggen «gekämpft» und viel Zeit verloren!

Nun zu den Fakten:

Grundsätzlich konnten alle drei Buchhaltungen positiv, unserer «Non-Profit-Organisation» entsprechend, abgeschlossen werden.

■ Soziale Werke

Rechtsberatung und Budgetberatung haben dieses Jahr gut gearbeitet. Die Zusammenarbeit mit der Schuldenberatung Kanton Zürich wurde aufgegleist und das Jahr 2017 wird als «Pilot-Jahr» gewertet.

Bei der Kur- und Ferienhilfe hatten wir etwas weniger Anfragen und liegen unter dem angenommenen Budget.

Beim Ertrag liegen wir nur knapp unter dem budgetierten Rahmen und auf der Aufwandseite waren die Auslagen weniger als erwartet. Somit benötigen die Sozialen Werke dieses Jahr einen wesentlich kleineren «Zustupf» aus der Liegenschaftskasse als vorgesehen.

■ Dachverband

Erfreulich zeigt sich auf der Ertragsseite wieder die Vermietung unseres gefragten Sitzungszimmers. Im Aufwand ist nichts Un-

Sitzungszimmer: Das lichtdurchflutete Sitzungszimmer wirkt dank den frisch gestrichenen Wänden grad nochmals heller.



erwartetes auf uns zugekommen und wir konnten uns unter dem budgetierten Rahmen halten. Dies ermöglicht uns, auch dieses Jahr eine Rückstellung für unser Jubiläum zu verbuchen, womit wir bereits ein gesundes «Polster» für die Feierlichkeiten von 2018 bis 2019 haben.

■ Liegenschaft

Renovations- und Sanierungsarbeiten an unserem heimatgeschützten Haus «Zum Kirschbaum» wurden dieses Jahr im budgetierten Rahmen erfolgreich ausgeführt.

Den höheren Gewinn gegenüber dem Budget verdanken wir den geringeren Heizkosten. Der

Heizungsanschluss im Sommer 2015 an die Fernwärme der Stadt Winterthur hat sich bereits 2016 bezahlt gemacht.

Den Überschuss aus der Liegenschaftsrechnung wenden wir in kleinerem Rahmen als vorgesehen den Sozialen Werken mit Fr. 20'000.00 und dem Dachverband mit Fr. 28'000.00 zu.

Die Zuwendungsdifferenzen gegenüber dem Budget können wir dafür dem Erneuerungsfonds mit Fr. 12'000.00 zur Werterhaltung unserer Liegenschaft übertragen.

■ Marianne Weidmann

Bilanz Soziale Werke

Aktiven	31.12.2016	31.12.2015
Flüssige Mittel und Guthaben	72'855.39	73'325.64
Aktive Rechnungsabgrenzung	450.00	500.00
Hypothekendarlehen an Liegenschaft	100'000.00	100'000.00
Total Aktiven	173'305.39	173'825.64
Passiven	31.12.2016	31.12.2015
Passive Rechnungsabgrenzung	17'740.00	18'725.75
Fonds Soziale Werke + Kur- und Ferienhilfe	92'630.00	92'630.00
Vermögen	62'935.39	62'469.89
Total Passiven	173'305.39	173'825.64
Vermögensrechnung	31.12.2016	31.12.2015
Vermögen Vorjahr	62'469.89	61'973.29
Gewinn	465.50	496.60
Vermögen	62'935.39	62'469.89

Erfolgsrechnung Soziale Werke

Ertrag	31.12.2016	31.12.2015
Beitrag Stadt Winterthur	80'000.00	80'000.00
Einnahmen	21'679.00	22'595.50
Spenden	193.00	142.00
Diverse Erträge	2'027.00	2'042.55
Einnahmen	103'899.00	104'780.05
Zuwendung von Liegenschaft	20'000.00	23'000.00
Total Ertrag	123'899.00	127'780.05
Aufwand	31.12.2016	31.12.2015
Beiträge für Kur- und Ferienhilfe	4'500.00	6'445.00
Personalaufwand	93'697.85	94'914.50
Miete inkl. NK, Reinigung und Unterhalt	16'264.35	16'207.75
Büro- und Betriebsaufwand	8'971.30	9'716.20
Total Aufwand	123'433.50	127'283.45
Ergebnis Soziale Werke	465.50	496.60

Bilanz Dachverband

Aktiven	31.12.2016	31.12.2015
Flüssige Mittel und Guthaben	118'184.26	98'281.82
Aktive Rechnungsabgrenzung	643.50	15'842.50
Anlagevermögen	1'220.00	1'900.00
Total Aktiven	120'047.76	116'024.32
Passiven	31.12.2016	31.12.2015
Passive Rechnungsabgrenzung	34'182.90	31'720.80
Personalfonds	38'500.00	38'500.00
Vermögen	47'364.86	45'803.52
Total Passiven	120'047.76	116'024.32
Vermögensrechnung	31.12.2016	31.12.2015
Vermögen Vorjahr	45'803.52	44'737.93
Gewinn	1'561.34	1'065.59
Vermögen	47'364.86	45'803.52

Erfolgsrechnung Dachverband

Ertrag	31.12.2016	31.12.2015
Mitgliederbeiträge	18'950.00	17'015.00
Spenden	5'117.25	4'062.05
Kurswesen/Ausstellungen	575.00	390.00
Diverse Erträge	16'834.67	18'086.88
Einnahmen	41'476.92	39'553.93
Zuwendung von Liegenschaft	28'000.00	34'000.00
Total Ertrag	69'476.92	73'553.93
Aufwand	31.12.2016	31.12.2015
Personalaufwand	45'587.75	44'340.50
Miete inkl. NK, Reinigung und Unterhalt	6'896.55	6'811.60
Büro- und Betriebsaufwand	10'576.88	12'987.79
Kurswesen/Ausstellungen	1'854.40	1'348.45
Jubiläum 100 Jahre FZW (Rückstellung für Vorarbeiten)	3'000.00	7'000.00
Total Aufwand	67'915.58	72'488.34
Ergebnis Dachverband	1'561.34	1'065.59

Bilanz Liegenschaft

Aktiven	31.12.2016	31.12.2015
Flüssige Mittel und Guthaben	139'461.36	134'865.70
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Liegenschaft Metzggasse 2	655'000.00	655'000.00
Total Aktiven	794'461.36	789'865.70
Passiven	31.12.2016	31.12.2015
Passive Rechnungsabgrenzung	10'661.05	20'431.65
Darlehen Dritter	75'000.00	75'000.00
Hypothek Metzggasse 2	100'000.00	100'000.00
Erneuerungsfonds	266'000.00	254'000.00
Vermögen	342'800.31	340'434.05
Total Passiven	794'461.36	789'865.70
Vermögensrechnung	31.12.2016	31.12.2015
Vermögen Vorjahr	340'434.05	339'962.90
Gewinn	2'366.26	471.15
Vermögen	342'800.31	340'434.05

Erfolgsrechnung Liegenschaft

Ertrag	31.12.2016	31.12.2015
Total Ertrag	112'553.50	116'372.35
Aufwand	31.12.2016	31.12.2015
Total Aufwand	62'187.24	58'901.20
Überschuss	50'366.26	57'471.15
Zuwendung Dachverband	-28'000.00	-34'000.00
Zuwendung Soziale Werke	-20'000.00	-23'000.00
Ergebnis Liegenschaft	2'366.26	471.15

Soziale Werke	
Ertrag	
Beitrag Stadt Winterthur	80'000.00
Einnahmen	21'800.00
Diverse Erträge	2'225.00
Einnahmen	104'025.00
Zuwendung von Liegenschaft	28'500.00
Total Ertrag	132'525.00
Aufwand	
Beiträge für Kur- und Ferienhilfe	5'000.00
Personalaufwand	95'300.00
Miete inkl. NK, Reinigung und Unterhalt	16'500.00
Büro- und Betriebsaufwand inkl. Beteiligung an Jubiläum «100 Jahre FZW»	15'125.00
Total Aufwand	131'925.00
Ergebnis Soziale Werke	600.00
Dachverband	
Ertrag	
Einnahmen	23'300.00
Veranstaltungen	500.00
Vermietungen und div. Erträge	18'500.00
Einnahmen	42'300.00
Zuwendung von Liegenschaft	28'500.00
Total Ertrag	70'800.00
Aufwand	
Personalaufwand	45'600.00
Miete inkl. NK, Reinigung und Unterhalt	7'250.00
Veranstaltungen	1'900.00
Büro- und Betriebsaufwand / Abschreibungen	15'500.00
Total Aufwand	70'250.00
Ergebnis Dachverband	550.00
Liegenschaft	
Total Ertrag	113'100.00
Total Aufwand	55'000.00
Überschuss	58'100.00
Zuwendung an Dachverband	-28'500.00
Zuwendung an Soziale Werke	-28'500.00
Ergebnis Liegenschaft	1'100.00

Revisionsbericht

Die unterzeichnenden Revisorinnen haben die Betriebs- und Vermögensrechnungen der Frauenzentrale Winterthur für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und stichprobenweise mit den Belegen verglichen. Sie weisen folgende Resultate aus:

- Dachverband mit einem Gewinn von Fr. 1561.34 nach erfolgter Zuwendung der Liegenschaft von Fr. 28 000.00.
- Soziale Werke mit einem Gewinn von Fr. 465.50 nach erfolgter Zuwendung der Liegenschaft von Fr. 20 000.00.
- Liegenschaft mit einem Gewinn von Fr. 2366.26.

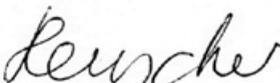
Wir haben festgestellt, dass

- die Jahresrechnungen mit den Buchhaltungen übereinstimmen
- die Vermögenswerte ausgewiesen sind und
- die Buchhaltungen sauber und korrekt geführt sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführungen und die Jahresrechnungen dem Gesetz und den Statuten. Wir empfehlen der ordentlichen Mitgliederversammlung die vorliegenden Jahresrechnungen zu genehmigen.

Winterthur, 23. Januar 2017

Die Revisorinnen


Jasmine Heuscher


Nicole Roost

Personal

Vorstand

Präsidentin

Ursula Bründler-Krismer, Winterthur

Vizepräsidentin

Öffentlichkeitsarbeit/

Grafische Gestaltung

Luzia Kaufmann, Winterthur

Liegenschaft

Angelika Kilp, Winterthur

Quästorin

Marianne Weidmann, Niederwil

Öffentlichkeitsarbeit/

Aktuarin

Ursina Largiadèr, Winterthur

Sekretariat

Astrid Hartmann (bis 28.02.2016)

Franziska Hauser

Ulrike von Wülfigen

Revisorinnen

Jasmine Heuscher

Nicole Roost

Alltagsberatung

Christa Pötz

Budgetberatung

Carmen Sieber

Katarina Kiss

Sandra Escher Claus

Ursula Grimm-Hutter

Rechtsberatung

Antonia Fischer, lic. iur.

Barbara Stehli, lic. iur.

Birgit Gasser Küffer, lic. iur.

Jacqueline Zwicker, lic. iur.

Jrene Vogel, lic. iur.

Lotti Sigg, lic. iur.

Manuela Meier, MLaw (ab Sept. 2016)

Tamara Willig-Rubano, lic. iur.

Veronika Imthurn, lic. iur.

Herzlichen Dank

Wir danken allen für die grosszügige Unterstützung:

Yvonne Beutler Rohrer ■ BPW Club Winterthur ■ Büchel AG ■ Othmar Brodbeck ■ Christine und Oskar Denzler ■ Marion Eberhard ■ Elsbeth Frei ■ Gemeinde Altikon ■ Cornelia Hasler ■ Judith Huggler-Kugler ■ Carl Hüni Stiftung ■ Kaiser Buchhaltungen GmbH ■ Peter Meier ■ Pearl Pedergnana ■ Nele Pintelon ■ Hedwig Rieter Stiftung ■ Barbara Schucan ■ Stadt Winterthur ■ Hotel Wartmann AG ■ Elisabeth Waser-Schläpfer ■ Ursula Weber ■ Margrit Widmer-Oechslin

Ganz herzlichen Dank für alle kleineren und grösseren Zuwendungen!

Die FZW ist Mitglied bei

alliance f, Bund Schweizerischer Frauenorganisationen

Benevol Winterthur

Budgetberatung Schweiz

Familienzentrum Winterthur

Frauenhaus Winterthur

Frauenzentralen Schweiz

Junge Altstadt City Vereinigung Winterthur

Politisches Frauen-Forum Winterthur

Standortförderung Region Winterthur

VESO Verein für Sozialpsychiatrie Region Winterthur

VFS Verein zur Förderung der Steinberggasse Winterthur

Der Frauenzentrale Winterthur angeschlossene Vereine

BPW Club Winterthur
CVP-Frauengruppe Winterthur
EVP-Frauen-Winterthur
Familienzentrum Winterthur
FDP-Frauen Winterthur
Frauengruppe Dinhard
Frauenhaus Winterthur
Frauenverein Elgg
Frauenverein Hettlingen
Frauenverein Kollbrunn
Frauenverein Marthalen
Frauenverein Neftenbach
Frauenverein Wiesendangen
Genossenschaft Frauenverein für alkoholfreie Gaststätten Winterthur
GRÜNE Stadt und Bezirk Winterthur
Katholisches Pfarramt St. Marien Winterthur
Landfrauen Bezirk Winterthur
Reformierter Frauenverein Rheinau
Soroptimist International Club Winterthur
SP Frauen Winterthur
Tagesfamilien Winterthur Weinland
Verein Frauenstadtrundgang Winterthur

Unsere Dienstleistungen

Sekretariat Frauenzentrale Informationsstelle für alle

Adresse	Metzggasse 2, 8400 Winterthur
Telefon	052 212 15 20
E-Mail	fzw@frauenzentrale-fzw.ch
Internet	www.frauenzentrale-fzw.ch
Postverbindungen	PC-Konto Dachverband 84-643-2 PC-Konto Soziale Werke 84-9889-1

Vermietung Sitzungszimmer Unterteilbarer Raum von 45 m² für 20–30 Personen im 1. Stock

Veranstaltungen Mit regelmässigen Veranstaltungen zu aktuellen Themen vermitteln wir Wissen und schaffen Netzwerke.

Kur- und Ferienhilfe Soziale Institutionen, Ärzte und Ärztinnen können für erholungsbedürftige Frauen aus Winterthur schriftliche Beitragsgesuche einreichen.

Beratungspunkt

Telefon	052 212 15 89
E-Mail	beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch
Internet	www.beratungspunkt-winterthur.ch

Budgetberatung Budgetberaterinnen unterstützen Sie bei der Aufstellung eines persönlichen Budgets.

Rechtsberatung Rechtsanwältinnen beraten Sie in allen Rechtsfragen.



Frauenzentrale Winterthur

Metzgasse 2 | 8400 Winterthur

Telefon 052 212 15 20

www.frauenzentrale-fzw.ch